



MITENANDER

Zum Mitnehmen und Weitergeben!

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

12/2026

15. - 22. März 2026



Sonntag, 15. März: 4. Fastensonntag

Lesungen: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14; Ev: Joh 9,1-41

Kollekte: für die Gemeinde

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe mit dem Cäcilienchor	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	12.15 Uhr Familientreffen Kommunionkinder	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe für die Familien Hürländer und Schumacher	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe zur Beerdigung von Gisela Vogels-Trapp, für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Zlöbl, für Heinz und Gisela Urbainczyk und Willi und Wolfgang Gerz, für Heinrich und Hedwig Biesenbach	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe	Altenzentrum Herz-Jesu
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Samstag	16.00 Uhr Familientreffen Kommunionkinder	Liebfrauen

Sonntag, 22. März: 5. Fastensonntag - Laetare

Lesungen: Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11; Ev: Joh 11,1-45

Kollekte: für MISEREOR

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe mit Kinderkatechese	St. Paulus
	12.15 Uhr Familientreffen Kommunionkinder	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13

Beichte Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche (und nach Vereinbarung)

Halbzeit

Liebe Gemeinde!

„Laetare“ – „Freue dich!“, so heißt es im Eröffnungsvers zum 4. Fastensonntag. Die Hälfte der vorösterlichen Bußzeit ist geschafft und die Vorfriede auf das Osterfest wächst. Die Hoffnung auf die Auferstehung im Jenseits trägt mit dazu bei, dass wir bereits im Diesseits immer wieder zum Leben auferstehen. Was uns daran hindert, lassen wir bewusst zurück, um uns neuerlich auf das Gute und Wesentliche auszurichten.

„Nicht gesund und trotzdem heil!“, mit diesen Worten möchte ich mein bisheriges Erleben der Behandlung meiner Krebserkrankung beschreiben. Die Hälfte der Therapiezeit ist geschafft und die Vorfriede auf den beruflichen Wiedereinstieg danach wächst. Inzwischen zeichnen sich erste Heilungserfolge ab. Es geht also in die richtige Richtung. Zwar mehren sich mit jedem Chemo-Termin die Nebenwirkungen und es wird spürbar anstrengender, aber die leiblichen Einschränkungen sind für mich erträglich, weil ich bisher heil geblieben bin, sprich: seelisch gesund. Dazu tragen die vielen Zeichen der Anteilnahme und der liebevollen Zuwendung bei, für dich ich Ihnen herzlich danke. Auch der feste Halt und die stets neue Kraft, die mir im Gebet zuteilwerden, sind für mich eine wichtige Quelle, aus der ich schöpfe.

„...aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“, beten wir in jeder Heiligen Messe unmittelbar vor dem Kommunionempfang. Beim Beten und beim (Fernseh-)Gottesdienst stelle ich mich dem Zuspruch und An-

spruch des Wortes Gottes und erlebe dabei, wie heilsam es ist, mein kleines Leben eingebettet zu sehen in dem größeren Ganzen der Geschichte Gottes mit uns Menschen. Sie erschließt mir den Sinn, für den es sich zu leben lohnt. Der Glaube schenkt mir täglich neu ein Wort von IHM, damit meine Seele gesund bleibt, auch wenn der Leib (noch) krank ist. →

Neu sehen lernen

„Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt.“
Udenkbar in unserer Bilder-Zeit!

Schönheit, Perfektion, Wirkung entscheiden fast alles, Schönheitschirurgen haben Konjunktur.

Wer Geld hat, lässt etwas machen, denn nur das Äußere zählt.
„Der Mensch sieht, was vor Augen ist.“

Was aber können wir tun?
Neu sehen lernen, mit Gottes Augen:
„der Herr aber sieht das Herz.“

Dorothee Sandherr-Klemp (zu 1Sam 16,1b.6-7.10-13b)
aus: Magnificat. Das Stundenbuch
03/2026, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de
In: Pfarrbriefservice.de

„Hauptsache Gesundheit! Die ist doch das Allerwichtigste!“,

heißt es nicht selten bei den Glückwünschen zum Geburtstag. Dem kann ich nicht zustimmen. Gesundheit ist wichtig und erstrebenswert, und ich bin dankbar für alle, die in der Forschung und im Gesundheitswesen arbeiten und dadurch kostbare Heilungswege eröffnen. Aber das Allerwichtigste ist sie nicht. Denn dann gäbe es keine Hoffnung mehr für die unheilbar Erkrankten. Das Allerwichtigste sind daher die Dinge, die die Seele nähren: die liebevollen Zuwendungen, Begegnungen und Gespräche, die Freude an so viel Schönheit in der Welt, eine gute Lektüre, Musik, die zu Herzen geht, eine erfüllende Aufgabe, eine Hoffnung, die zuversichtlich dem Kommenden entgegengehen lässt, und Vieles mehr. Kurz: All das, was mich heil sein lässt, auch wenn ich krank bin. Dieses Heilsein ist allumfassender als die leibliche Gesundheit. Und darum sorgt sich der Glaube an das Leben, wie es Gott uns in seinem Sohn Jesus Christus offenbart hat.

„Jede und jeder hat sein Päckchen zu tragen!“,

wenn man genau hinsieht. So wünsche ich Ihnen von Herzen dieses umfassendere Heilsein, dass Sie immer wieder finden, was die Seele nährt und gesund macht.

Benedikt Bünningel

Küken suchen ein neues Nest

In unserer Bücherei warten diese kleinen bunten Küken auf ein neues Zuhause! In der Bücherei St. Paulus ist es ihnen zu langweilig!

Gegen eine kleine Spende könnt ihr sie mitnehmen. Die Küken eignen sich wunderbar als liebevolle Dekoration für zuhause – ob am Fenster, auf dem Tisch oder im Osterstrauch.



Kommt gern vorbei und sucht euch euer Küken aus – wir freuen uns auf euch!

TERMINE

* Eltern- und Patengespräch zur Vorbereitung auf die Taufe

Donnerstag, 19. März, 20.00 Uhr, Konferenzraum

* Familientreffen der Kommunionkinder

Am 21. März um 16 Uhr in der Liebfrauenkirche und am 22. März um 12.15 Uhr in der Pauluskirche finden die nächsten Familientreffen der Kommunionkinder statt.

* Dreck-Weg Tag

Am 21. März findet von 10 bis 13 Uhr wieder unser alljährlicher Dreck-Weg Tag statt.

Vor Ostern wollen wir in Kirche und Pfarrgarten einen Frühjahrsputz durchführen. Putzmittel werden gestellt, aber jeder kann auch eigene Utensilien (Handschuhe, Gartenschere, usw.) mitbringen. Wir freuen uns über alle, die mitmachen.

Regina Dörr
vom Kirchenvorstand Liebfrauen



„Die Möllner Briefe“

Filmvorführung und Gespräch

1992 verübten zwei Rechtsextreme in Mölln, Schleswig-Holstein, einen Brandanschlag, der drei Menschen tötete und neun schwer verletzte. Fast tausend Menschen, die die Opfer nicht persönlich kannten, schrieben Briefe an die Überlebenden. Da die ursprüngliche Adresse nicht mehr existierte, öffnete die Möllner Stadtverwaltung die Briefe, antwortete mit einem Standardbrief und übergab sie dem Stadtarchiv. Der Film begleitet Ibrahim Arslan, einen der Überlebenden, der 2016 zufällig von den Briefen erfuhr. 2025 erhielt der Film den Panorama Publikumspreis der Berlinale und den Amnesty International Filmpreis.

24. März, 18:30 Uhr

Eintritt frei. Spende erbeten

Tickets: VVK | Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder 0211 9010252; Reservierung erforderlich.



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

die Misereor-Fastenaktion 2026 steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an!“. Es geht um die berufliche Ausbildung junger Menschen in den Entwicklungsländern. Sie sollen das Rüstzeug erhalten, um Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und somit den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Berufliche Bildung hilft, der vielerorts verbreiteten Jugendarbeitslosigkeit zu entkommen. Aber sie ist weit mehr: Bildung ist Ausdruck von Würde, Teilhabe und Hoffnung. Sie stärkt die Jugendlichen darin, ihre Zukunft selbst zu gestalten – trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten. Sie verändert das Leben grundlegend. Misereor fördert unzählige Projekte in diesem Bereich. Denn oft ist es die berufliche Bildung, mit der Zukunft anfängt. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie Misereor mit einer großzügigen Spende bei der Kollekte zur Fastenaktion am kommenden Sonntag. Haben Sie herzlichen Dank!

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

4. WOCHE

www.klimafasten.de

 sovioldubrauchst

So viel du brauchst



Gemeinsam. Leben.

Wie leben wir Gemeinschaft mit allem Lebendigen?

Röm
12,4-5

„Es ist wie bei unserem Körper: Er bildet eine Einheit und besteht doch aus vielen Körperteilen. Nicht alle haben dieselbe Aufgabe. Genauso sind wir alle ein Leib in Christus. Und jeder Einzelne ist auf die anderen angewiesen.“

Gemeinschaft lebt vom Miteinander: Wir brauchen einander, lernen voneinander und teilen. Auch Tiere, Pflanzen und Natur gehören zur Schöpfungsgemeinschaft. Nur im Gleichgewicht gelingt gutes Leben. Jede und jeder zählt – ob mit Zeit, Ideen oder Fürsorge. So wächst Gemeinschaft und wir bewahren die Schöpfung für kommende Generationen.

IN DIESER WOCHE

- ... erkundige ich mich: Welche nachhaltigen Gemeinschaftsformen gibt es bei mir vor Ort? Was passt zu mir?
- ... suche ich Netzwerke, die Ökumene, Nachbarschaft und Umweltschutz verbinden. Wo kann ich meinen Handabdruck hinterlassen?
- ... überlege ich: Welchen ersten Schritt gehe ich, um Hand in Hand für die ganze Schöpfung Gemeinschaft zu gestalten?

➔ Wo erlebe ich Leben in Gemeinschaft – mit Menschen, Tieren und Pflanzen?

➔ Nehme ich die Bedürftigen in meinem Umfeld wahr – mit Blick auf Raum, Zuwendung, Zeit, Geld?

➔ Sehe ich auch Mitgeschöpfe und das Klima als Teil dieser Verantwortung?



Dort, wo wir reparieren statt wegwerfen, teilen statt horten, gemeinsam gärtnern statt alleine konsumieren, entsteht lebendige Gemeinschaft – und zugleich schützen wir Klima und Mitgeschöpfe. Ob Repaircafé, Nachbarschaftsfest, Carsharing, Gemeinschaftsgarten oder Carearbeit: Wenn wir Dinge gemeinsam nutzen, achtsam leben, füreinander sorgen und Lebensräume schützen, wächst Gemeinsinn. So verbinden sich gelebter Klimaschutz und solidarisches Miteinander.



erfahre mehr



Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit

von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 18.2. bis 5.4.2026 –



Auch in diesem Jahr gibt es wieder Tisch-Osterkerzen zu erwerben. Wir bieten sie in unseren Büchereien in Liebfrauen und Paulus an. Die Öffnungszeiten finden Sie auf der letzten Seite des Miteinanders.



Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen für die
kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger**Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnapel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferent Martin Kalff

☎ 6101988-14

**Verwaltungsleitung****Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros**Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0

Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 67002-0

Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 6101988-0

Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

Kirchenmusiker**Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit**Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr,

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags 17 - 19 Uhr

sonntags 12 - 13 Uhr

mittwochs 17 - 18 Uhr

donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Ackerstraße 28

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband
 Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht